

Pflegamt Laaber

Gleichzeitig mit dem Auftrag zur Bearbeitung des Pflegamts Hainsacker war Christoph Vogel im März des Jahres 1598 mit der Aufnahme des Pflegamts Laaber beauftragt worden. Auch die Karten und die Beschreibung aus dieser Arbeit lagen im Juni des selben Jahres vor.¹ Daraus haben sich folgende Archivalien erhalten:

- Hauptkarte, 1598.²
- Hauptkarte, 3 Kopien von Carl von Flad, 1793 bzw. um 1800³
- Libell mit Übersichtskarte und 8 Teilkarten, 1598.⁴
- Übersichtskarte, Zweitstück, 1598.⁵
- Beschreibung des Pflegamts Laaber, *Topographia et Chronologia*, 1598.⁶
- Beschreibung des Pflegamts Laaber, *Topographia et Chronologia*, Entwurf, 1598.⁷

Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.

Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivaes „Beschreibung des Pflegamts Laaber, *Topographia et Chronologia*“ von 1598 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6).⁸ Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden angemerkt und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der acht Teilkarten des Pflegamts Laaber, BayHStA, Pl. 3596. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.

Zur Gliederung

Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Laaber liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet: Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Dörfer im Amt, dann der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Dörfer anrainender Pflegen, gefolgt von den Hölzern im Gericht, Hölzern an dessen Grenzen, dann Sulzen, Flüssen, Brücken, Furten, Seen.

1 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33.

2 BayHStA, Pl. 3650.

3 BayHStA, Pl. 989 (1793), 3492 und 3493.

4 BayHStA, Pl. 3596; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.

5 BayHStA, Pl. 3616.

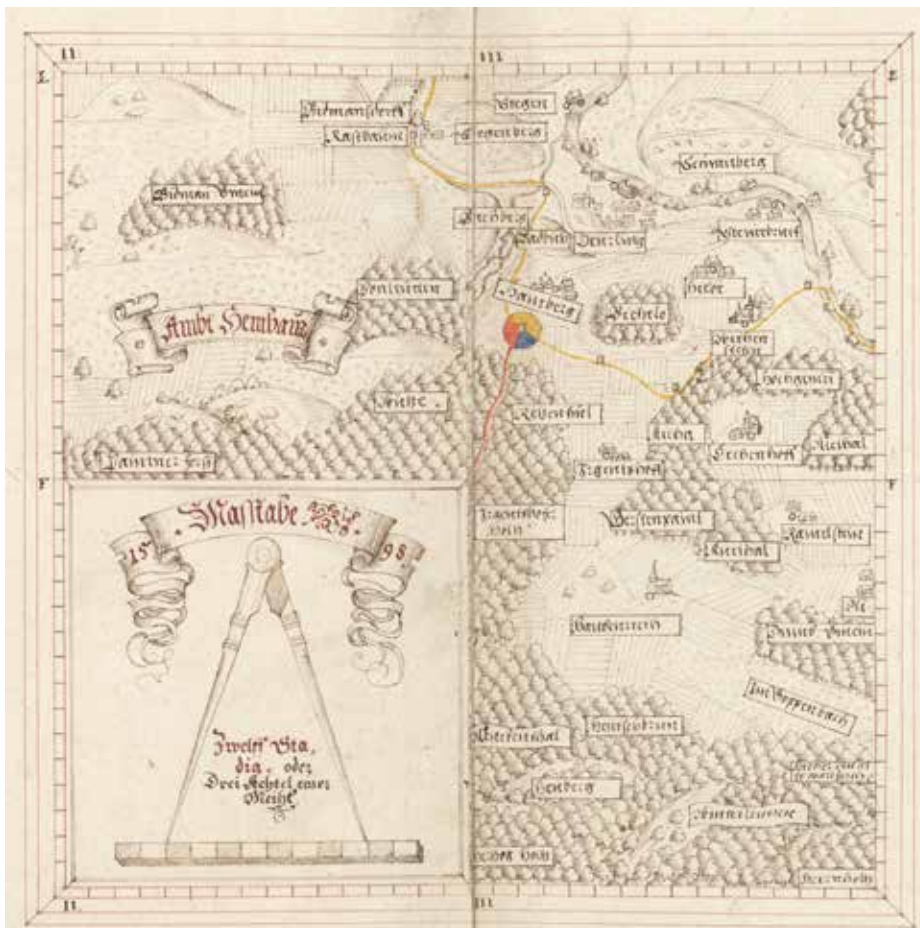
6 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6.

7 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 9.

8 „Beschreibung des Pflegamts Laaber. *Topographia et Chronologia*, Abriss und Beschreibung der uralten Herrschaft und fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts Laaber, im Fürstentum Neuburg auf dem Nordgau an der Laaber in dem Landgericht Burglengenfeld liegend, mit seinen Märkten, Hofmarken, Pfarreien, Filialen, Dörfern, Höfen, Hölzern, auch anrainenden Grenzen, etc. Gemacht und zusammengebracht durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regensdorf, 1598“.

Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:

1. Das Pflegamt Laaber mit Angaben zur Obrigkeit, zu Pflegern, Untertanen, Hofmarken und Beschreibungen der Grenzen zu den Ämtern Kelheim, Hemau, Ehrenfels und Kallmünz, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern im benachbarten Bayern, sowie ausländischer Besitzungen im Amt.
2. Märkte, Klöster, Hofmarken und Pfarreien.
3. Der Markt Laaber mit Angaben zu Bürgerschaft, Privilegien und „denkwürdigen Historien“;
4. Das Kloster Pielenhofen mit seinen Besitzungen an Dörfern, Höfen und Hölzern;
5. Die Hofmarken Etterzhausen, Schönhofen, Loch, Etzenberg, Viehhausen und Eichhofen mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Grenzen;
6. Die Pfarreien Laaber, Deuerling, Nittendorf und Bergmatting mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, Dörfern und Höfen, sowie „Monumenta“.



Teilkarte 5 aus dem Libell zum Pflegamt Laaber von Vogel und Stang, 1598, mit Grenzverlauf zu den Ämtern Hemau und Kelheim sowie Maßstabsangabe (BayHStA, Pl. 3596, 5)



Hauptkarte des Pflegamts Laaber von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598,
 Originalgröße 76,3 x 65,4 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia
 (BayHStA, Pl. 3650)

Transkription

[Einbandtitel]

Beschreibung deß Pflegamts Laber⁹ zue der Mappa¹⁰ gehörig

[Fol. 1r]

TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA

Abriß und Beschreibung der uralten Herschafft und f[ürstlich] pfaltzgrevi[schen]
Pflegambts Laber im Fursten[tum] Neuburg auff dem Nortgeu¹¹, an der Laber in dem
Landgricht Lengfeld¹² ligent, mit seinen Marckht, Hoffmarchen, Pfarn, Filialn,
Derffern, Höfen, Holtzern, auch anrainenden Grenitzen etc.

Gemacht und zusammengebracht durch
Christophorum Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Domini M.D. XCIIX [1598]

9 Laaber.

10 „Mappa“ meint das Kartenlibell, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung über das Amt Laaber 1598 fertigstellten (BayHStA, Pl. 3596).

11 Nordgau.

12 Burglengfeld.

[Fol. 4r]

Register der Dorffer im Ambt

A.		D. T.	
Anger ¹³	B 2	Durchlb ¹⁴	D 2 ¹⁵
Aylsbrunn ¹⁶	F 4	Deurling ¹⁷	E 3
Aufeberg ¹⁸	A 4	Durnstetten ¹⁹	G 4
		Dumbhausen ²⁰	F 4
B.P.		E. E. ²²	
Brun ²¹	B 3	Endorf ²⁴	C 2
Berckhof ²³	C 2	Endorfer Muhl ²⁶	C 2
Bergstettn ²⁵	C 3	Eglsee ²⁸	C 3
Bettnhof ²⁷	C 3	Vor[der] Etzeberg ³⁰	D 3
Polshausen ²⁹	D 4	Hind[er] Etzeberg ³²	D 3
Penckh ³¹	D 4	Edlhausen ³⁴	D 3
Polnrieth ³³	E 4	Edertzhausen ³⁶	E 5
Berckhmeting ³⁵	G 5	Andlfeld ³⁷	D 4

13 Anger, Marktgemeinde Laaber.

14 Schrammlhof und Türkelmühle, Marktgemeinde Laaber. Der Name Durchlb¹⁴ bezieht sich auf den oberhalb der beiden Siedlungen gelegenen Burgstall Durchelenburg; vgl. Boos, Burgen, S. 178ff.

15 In der Karte auf D 3.

16 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

17 Deurling, Gemeinde Deurling.

18 Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.

19 Durnstetten, Gemeinde Sinzing.

20 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

21 Brunn, Gemeinde Brunn.

22 Der Grund für die Angabe des Anfangsbuchstabens E in zweifacher Schreibweise ist nicht geklärt.

23 Berghof, Marktgemeinde Laaber.

24 Endorf, Marktgemeinde Laaber.

25 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.

26 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber, in der Karte nur „Mühl“.

27 Pettenhof, Gemeinde Brunn.

28 Eglsee, Gemeinde Brunn.

29 Polthausen, Marktgemeinde Laaber.

30 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

31 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.

32 Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

33 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.

34 Edlhausen, Marktgemeinde Laaber.

35 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

36 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

37 Endlfeld, Marktgemeinde Laaber.

C. K.			
Keterrieth ³⁸	A 3	F.	
Constein ⁴⁰	C 4	Fraunberg ³⁹	C 3
[Fol. 4v]			
G.		N.	
		Nittendorff ⁴¹	E 4
H.		O.	
Hindertzhof ⁴²	B 3	Ödmül ⁴⁴	D 3
Hiloe ⁴³	E 3		
Haubenrieth ⁴⁵	F 3	R.	
Hamberg ⁴⁶	E 3	Rieth ⁴⁷	B 2
		Reichenstetn ⁴⁸	G 4
I.			
L.		S.	
Laber ⁴⁹	C 3	Schalnwehr ⁵⁰	C 2
Loch ⁵¹		E 4 Schernrieth ⁵²	C 2
		Scheckhenhof ⁵³	C 3
M.		Schneckenhof ⁵⁴	D 2
MunchBrieth ⁵⁵	C 4	Stegenmül ⁵⁶	E 3
Munchsmuhl ⁵⁷	D 3	Steinen Pruckh ⁵⁸	E 3
		Schonhoven ⁵⁹	E 4

38 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

39 Frauenberg, Gemeinde Brunn.

40 Konstein, Gemeinde Brunn.

41 Marktgemeinde Nittendorf.

42 Hintertzhof, Marktgemeinde Laaber.

43 Hillohe, Gemeinde Deuerling.

44 In der Karte „Edl Muhl“, aufgegangen in Eisenhammer, Marktgemeinde Laaber.

45 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

46 Heimberg, Gemeinde Deuerling.

47 Ried, Marktgemeinde Laaber.

48 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

49 Marktgemeinde Laaber.

50 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber. Fehlt im angegebenen Quadranten. An der infrage kommenden Position ist eine Siedlung dargestellt, der für den Ortsnamen vorgesehene Rahmen ist allerdings leer.

51 Loch, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist beiderseits der Laber eingezeichnet, wobei der Ortsteil südlich der Laber der Lage des heutigen Eichhofens entspricht. Vgl. Anm. 90.

52 Schernried, Marktgemeinde Laaber.

53 Schaggenhofen, Marktgemeinde Laaber.

54 Schneckenhof, Stadt Hemau.

55 Münchsried, Gemeinde Brunn.

56 Stegenhof, Gemeinde Deuerling. In der Karte „Stegen“.

57 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.

58 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.

59 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

[Fol. 5r]

V.		Z.	
Unter Pfraundorf ⁶⁰	A 2	Zieglhütten ⁶¹	C 3
Undorf ⁶²	E 4		
W.			
Weißkirchen ⁶³	D 3		
Weihensteffen ⁶⁴	E 3		

Register der Dorffer ausser dem Ambt in den anreinander Pflegen,
in der Mappa zu sehen

A.		C. K.	
Aufeberg	A 3 ⁶⁵	Kefersdorff ⁶⁶	C 4
Aigen ⁶⁷	C 5	Kepflberg ⁶⁸	G 3
Aylßbrunn ⁶⁹	F 4		
Alling ⁷⁰	F 4		
Aukhofen ⁷¹	F 5		
B. P.		D. T.	
Oberpfraundorff ⁷⁵	A 2	Duckhendorff ⁷²	B 4
Buechhof ⁷⁷	B 2	Distelhausen ⁷³	C 4
Buelnhoven ⁸⁰	C 4	Tetttnhof ⁷⁴	C 5
		Deckhelstein ⁷⁶	D 5
		Tumbhausen ⁷⁸	E 4 ⁷⁹
		Dohlhof ⁸¹	F 4

60 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

61 Zieglhütte, Marktgemeinde Laaber.

62 Undorf, Marktgemeinde Nittendorf.

63 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Weißkirchen, Marktgemeinde Laaber.

64 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Deuerling; vgl. SCHWAIGER, Weihenstefen.

65 In der Karte auf A 4.

66 Käfersdorf, Gemeinde Wolfsegg.

67 Aighof, Gemeinde Pielenhofen.

68 Kapfelberg, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim, Niederbayern (künftig: KEH).

69 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

70 Alling, Gemeinde Sinzing.

71 Konnte nicht zweifelsfrei zugeordnet werden.

72 Gemeinde Duggendorf.

73 Distelhausen, Gemeinde Pielenhofen.

74 Dettenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

75 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

76 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.

77 Buchenhof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Beratzhausen, vgl. JEHL, Parsberg, S. 100.

78 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf. In der Karte auf F 4.

79 In der Karte auf F 4.

80 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

81 Thalhof, Gemeinde Sinzing.

Bettendorff ⁸²	D 5		
Bidmanßdorff ⁸³	E 2		
Bruckhdorff ⁸⁴	F 5		
[Fol. 5v]			
E.		L.	
Euchenbrun ⁸⁵	C 5 ⁸⁶	O[ber] Littenberg ⁸⁷	B 2
Ewenwisen ⁸⁸	D 5	U[nter] Littenberg ⁸⁹	B 2
Eichenhofen ⁹⁰	E 3	Loch ⁹¹	E 4
		Loestath ⁹²	G 5
F.			
		M.	
G.		Meting ⁹³	G 5
H.		N.	
Hochdorff ⁹⁴	A 3	Neudorf ⁹⁵	C 5
Hyloc ⁹⁶	E 3		
Haubenrieth ⁹⁷	F 3	O.	
I.		R.	
Judenberg ⁹⁸	A 4	Rechberg ⁹⁹	A 2
Irgentßhof ¹⁰⁰	E 3	Rauschhof ¹⁰¹	B 2
		Rohrdorf ¹⁰²	C 5

82 Pettendorf, Gemeinde Pettendorf.

83 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.

84 Bruckdorf, Gemeinde Sinzing.

85 Eichenbrunn, Gemeinde Pettendorf.

86 In der Karte auf D 5.

87 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.

88 Ebenwies, Gemeinde Pettendorf.

89 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.

90 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist auf der Karte – abweichend von der Lage des heutigen Eichhofen – weit entfernt von der Laaber eingezeichnet, vgl. Anm. 51 u. 91.

91 Loch, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist beiderseits der Laaber eingezeichnet, wobei der Ortsteil südlich der Laaber der Lage des heutigen Eichhofen entspricht., vgl. Anm. 90.

92 Lohstadt, Stadt Kelheim, KEH.

93 Matting, Gemeinde Pentling.

94 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.

95 Neudorf, Gemeinde Pettendorf.

96 Hillohe, Gemeinde Deuerling.

97 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

98 Judenberg, Gemeinde Wolfsegg.

99 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.

100 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.

101 Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.

102 Rohrdorf, Gemeinde Pienhofen.

[Fol. 6r]

S.	
Sexnhoven ¹⁰⁶	A 4
Stett ¹⁰⁸	B 4
Singrien ¹¹⁰	C 2
Seelach ¹¹²	C 2
Schambach ¹¹³	D 2
Schultersdorff ¹¹⁴	G 3
Stainenbruckh ¹¹⁶	E 3

Rieth ¹⁰³	D 5
Ramelstein ¹⁰⁴	F 3
Reichenstett ¹⁰⁵	G 4

V.	
Urthl ¹⁰⁷	D 5
Ob[er] Vichhausen ¹⁰⁹	G 4
Un[ter] Vichhaussen ¹¹¹	G 4

W.	
Wischenhof ¹¹⁵	A 3
Weichsldorff ¹¹⁷	A 4
Wall ¹¹⁸	B 4
Wangseß ¹¹⁹	D 2

N.B.: Schneckenhof, in das Ambt Laber gehorig, ligt ausser der Marchung im Ambt Hembaur¹²⁰, D 2. Welche Dorffer in beyden Registern gefunden werden, seinth halb bayrisch und halb pfeltzisch¹²¹, als Deurling etc., E 3, und andre mehr, wie hernach Folio [Fol. 6r]¹²² zu sehen.

Register der Holtzer im Ambt Laber,

unter denen auch alle so herwerths der Nab zum Closter [Fol. 6v] Bulnhoven¹²³ gehorig, so mitten zwischen den beyden Embtern Hainsackher und Laber liget, yedoch in daß Ambt Hainsackher gehöret.

-
- 103 Ried, Gemeinde Pettendorf.
 - 104 Rammelstein, Marktgemeinde Nittendorf.
 - 105 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
 - 106 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
 - 107 Urtlhof, Gemeinde Pettendorf.
 - 108 Stetten, Gemeinde Wolfsegg.
 - 109 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
 - 110 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
 - 111 Niederviehhausen, Gemeinde Sinzing.
 - 112 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
 - 113 Hohenschambach, Stadt Hemau.
 - 114 Schultersdorf, Stadt Kelheim, KEH
 - 115 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
 - 116 Steinerbrückl, Gemeinde Deurling.
 - 117 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
 - 118 Wall, Gemeinde Wolfsegg.
 - 119 Wangsaß, Stadt Hemau.
 - 120 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
 - 121 Pfalz-neuburgisch.
 - 122 Lücke; hier fehlen vorgesehene Folio-Zahlen.
 - 123 Pielenhofen.

A.	
Auholtz	B 3
Artzberg	C 2
Albertsee	C 3
Aschbaa	D 4
Aschbaa ¹²⁴	D 4
Alt Hauß	D 4

B. P.	
Birckhensee	A 3
Brennberg	B 3 ¹²⁵
Pfarrholtz	B 3
Berckhleutten	C 2
Pfaffensteig ¹²⁶	C 4
Buechberg	C 4
Priflinger Berg	C 4
Bidmanßbuhel	D 2

[Fol. 7r]

E.	
Eyselberg	B 3
Eselsteig	C 4
Eyselberg	C 4
Etzeberger Gmein ¹²⁷	D 2 ¹²⁸

F.

G.	
Gayßholtz	E 4
Gerstenpainth	F 3
Gern	G 3
Grevenberg	G 3
Geyßbrun	G 4

B. P.	
Buchelleutten	D 4
Bremleutten	D 4
Benckhthal	D 4
Birtenlöe	E 3
Bolnrieth[er] Gmein	E 4

C. K.	
Catzenstein	C 3
Keßl	D 4

D. T.	
Dulnrieth	E 4
Tannach	E 4
Tegl	E 5
Dickherberg	G 3

H.	
Hayd	C 3
Hehelleutten	C 3
Heugthahl	C 4
Hausberg	E 5
Hohenrieth	G 3 ¹²⁹
Huebholtz	G 4

I.	
Jungholtz	B 3
Jacobsthahl	C 4
Irla	G 3

124 In der Karte erscheinen die Bezeichnungen Aschba und Aschpa. In der Liste der Hölzer des Klosters Pielenhofen werden „Vorder-“ und „Hinter Aschba“ genannt, vgl. Fol. 22r, S. 28.

125 In der Karte auf D 2.

126 Durch dieses Gebiet verläuft eine Altstraße direkt aus dem ehemaligen Klostertor den westlichen Naabhang hinauf.

127 Zu Groß-/Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

128 In der Karte auf D 3.

129 In der Karte auf G 4.

H.	
Hayß Eysen	B 3
Huebnerholtz	B 3
Hehelberg	B 3
Heyligholtz	B 3

L.	
Lutzlgrueb	B 3
Lutzlgrueb ¹³⁰	B 3
Laubbuhel	C 4
Laberleutten	D 2 ¹³¹
Leoneckh ¹³²	D 4
Locher Gmein	E 4
Linsenberg	G 5

[Fol. 7v]

M.	
Muhlholtz	B 3
Mayrhof	C 4

N.	
Niclberg	E 4

O.	
Osterstein	C 4

R.	
Raffa	B 3
Renchen	B 4
Reiserholtz	C 3
Reichensteter Gmein ¹³⁵	G 4
Reichensteter Loe	G 4
Reisbuhel	G 5

S.	
Schwörtz	A 3
Sainberg	B 3
Schwant	B 4
Schwörtz	C 2
Stöltzenrieth	C 4
Schelmgraben	E 5
Seigen	G 4
Santrieth	G 4
Sibeneckher Gm[ein]	G 4

W.	
Wiegenleutten	D 4 ¹³³
Wolffstein	D ¹³⁴
Weißenk[irchener] ¹³⁶ Gmein	D 2 ¹³⁷

130 In der Karte erscheint zweimal die Bezeichnung Lutzlgrueb. In der Liste der Hölzer des Klosters Pielenhofen werden eine „Groß“ und eine „Kleine Lutzlgrueb“ genannt (s. Fol. 22v, S. 28)

131 In der Karte findet sich keine solche Bezeichnung auf D 2. Allerdings erscheint im Quadranten D 3 ein an der Laber gelegenes Waldstück namens „An der Leutten“.

132 Bezieht sich wohl auf die Burgruine Löweneck, vgl. Boos, Burgen, S. 165ff.

133 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

134 In der Karte auf B 4.

135 Zu Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

136 Zu Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.

137 In der Karte auf D 3.

[Fol. 8r]

[Hölzer] Ausser dem Ambt Laber
in den anrainenden Pflügen auch dieser Mappa begriffen

A.	
Almoßloe	A 3
Aicha	E 3
Almosenholtz	F 5

B. P.	
Blatterholtz	A 3
Pfaffenholtz	C 2
Benckhschlag	C 5
Berckhholtz	D 2
Bidmansbuhel	D 2
Bonleutten	E 2
Paintner Forst	E 2
Bruler Holtz	G 5
Bidmansd[orfer] Gmein	E 2

C. K.	
Krein	A 4
Krupelsperg	A 4

C. K.	
Keferperg	C 4
Kehlbseng	C 4
Kagholtz	D 5
Kirchstein	E 4
Kuethal	F 3

D. T.	
Tummerholtz	B 4
Distelhauser H[olz]	C 4
Deckhlsteiner H[olz]	D 5
Tumbhauser Gm[ein] ¹³⁸	F 3

E.	
Edlburg	C 2
Eglsee	C 5

F.	
Forsthueb	C 5
Frauenholtz	G 3

[Fol. 8v]

G.	
Grasenthal	A 2
Goppenbach	F 3

H.	
Hochdorfffer Gmein	A 3
Hamerberg	A 4
Haydlholtzer	B 4
Honhaim	B 4
Herberg	B 4

M.	
Muhlberg	A 4
Mittlberg	B 4 ¹³⁹
Metzenthal	B 4
Mehrthal	E 3
Muckhenthal	F 3

N.	
Naterzagl	C 5 ¹⁴⁰

138 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

139 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

140 In der Karte auf C 2.

Himelholtz ¹⁴¹	C 5
Heyling Holtz	C 5
Hangen	C 5
Hangen ¹⁴²	D 5
Hochgemein	D 5 ¹⁴³

I.

L.	
Lichtenröth	B 4
Lehen Holtz	C 5
Lennstath	C 5

[Fol. 9r]

S.
Saxenberg

O.

R.

Rauschholtz	B 2
Reinhartsleutten	C 5

S.

Summerleutten	A 2
Schwertz	C 2
Singrien	C 2
Stattschlag	C 5
Schelmschon	C 5
Spitelholtz	C 5

W.

Waller Gmein	C 5
Wemer	D 5
Wutzl	E 2
Winterleutten	F 3

Sültzen¹⁴⁴ in diesem Ambt

Sumerleutten A 2, Schwertz A 5¹⁴⁵, Winßberg D 4, Keferperg C 4, Krein B 4¹⁴⁶, Kagholtz D 5¹⁴⁷.

Fluß

Nab¹⁴⁸, Laber

Brückhen

Haitznhoven¹⁴⁹ A 3¹⁵⁰, Edertzhausen¹⁵¹ E 5

141 Andere Lesart: „Hunelholtz“.

142 In der Karte „Am Hang“.

143 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

144 Vgl. Glossar: Sulze.

145 In der Karte auf B 4.

146 In der Karte auf A 4.

147 An der angegebenen Stelle ist auf der Karte keine Sulze eingezeichnet. Dafür findet sich eine solche in der Abteilung Khelbseng desselben Waldes (C 4), die in der Aufzählung der Sulzen fehlt.

148 Naab.

149 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.

150 In der Karte auf A 4.

151 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

Furth an dem Nabstrom

Duckhendorfer¹⁵² B 4, Liechtenröther¹⁵³ B 4, Jacobsfurth C 4, Edertzhauser E 5.
[Fol. 9v]

See oder Hulen¹⁵⁴

Polnriether¹⁵⁵ E 4, Eglsee C 3, Munchsriether¹⁵⁶ C 4.

Brünlein auf freiem Veld

Lutzlbrun C 3, Frauenbrunn C 4, Fraunfelder Brunn E 5.

[Fol. 10r: Leerseite] [Fol. 10v-11r]

	I	II	III	IV	V	VI
A		fol. 23	fol. 24	fol. 25	AM. LABER folio. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.	
B	MA. LABER folio. 21	fol. 22	fol. 23	fol. 24	COMFAST KLOS BVLN folio. 25. 26.	
C	EDERTZHAUS folio. 27	fol. 28	fol. 29	fol. 30	SCHONHOVE folio. 31.	
D	LOCH folio. 28	fol. 29	fol. 30	fol. 31	EZEBLAG. folio. 26.	
E	LABER folio. 28	fol. 29	fol. 30	fol. 31	P. DEYRLING folio. 29.	
F	P. NITTENDOR MASTAB folio. 30.	fol. 31	fol. 32	fol. 33	BERCKMETIG folio. 31	
G	VICHHAUSE folio. 26.	fol. 27	fol. 28	fol. 29	LICHENHOT folio. 26	

["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrante in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]

152 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.

153 Direkt oberhalb der Furt befindet sich der Burgstall Lichtenroth, der zur Sicherung dieser Furt gedient haben könnte; vgl. Boos, Burgen, S. 311f.

154 Vgl. Glossar: Hül.

155 Zu Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.

156 Zu Münchsried, Gemeinde Brunn.

[Fol. 11v: Leerseite] [Fol. 12r]

Das Ambt Laber¹⁵⁷

Ist ein uralthe Herschafft, so Ihren Nahmen von einem Wasser, die Laber genanth, auch einem Marckht daran ligent, hat vor Jharen den Herrn von Laber zugehort, ist nu ein furstlich Pflegambt.

Obrigkeit

Der letzte Herr von Laber, mit dem daß Geschlecht abgestorben, hat Hatmar geheysen, wie hernach mehr bey der Pfarr Laber Folio 29.

Pfleger

Nach diesem ist diese Herschaft durch f[ürstlich] pf[alzgräfliche] Pfleger verwalthet worden, seinth deren bey Menschengedenken gewesen: Eucharius von Öttingen, Hector Wißpeckh, Adam von Kreuth, Adam von Willenstein, Hanns Behaim, Eleazar Schlager 1566, Sigmund Erlbeckh 1586, Hanns Wallrab 1590.

Unterthanen

Den Marckht Laber
[Fol. 12v]

Hoffmarchen

Edertzhausen¹⁵⁸, Schonhoven¹⁵⁹, Loch, Etzeberg¹⁶⁰.

Pfarn

Laber, Nittendorff, Deurling¹⁶¹, Berckhmeting¹⁶²

Die Dorffer, Weyler, Hofe und anders, sowohl in daß Ambt als vorgemehte Hoffmarchen, auch daß Closter Bulnhoven¹⁶³ gehorig, stehen oben in dem Register. Volgen auch hernach, bey yedes Orths sonderwehren Beschreybung an verzeichnetem Blath.

157 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.

158 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

159 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

160 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

161 Deuerling, Gemeinde Deuerling.

162 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

163 Kloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

Das Ampt Laaber

12.
 Ist ein veltre. Beschafft so hien d'Ampt vortreffliche
 Wasser die Laaber genant, auch einem Märsch die dar
 gesen. Eigent, hat von d'Ampt d'Am
 d'Ampt von Laaber zugehört, ist
 mit ein l'Ampt d'Ampt
 Ampt

Oberrichter

Der Letzte. d'Ampt von Laaber mit d'Ampt. 23. 24.
 d'Ampt abgetrieben hat d'Ampten zugehört, ist
 d'Ampt mit d'Ampt d'Ampt Laaber. folio. 23

Pflege

d'Ampt d'Ampt. 23. 24. d'Ampt, d'Ampt d'Ampt. 23.
 d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt
 d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt

d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt
 d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt
 d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt
 d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt d'Ampt

Mittlerhand

Der d'Ampt d'Ampt d'Ampt

Folio 12r aus Christoph Vogels
 Beschreibung des Pflegamts
 Laaber, 1598
 (BayHStA, GL Obere u. Junge
 Pfalz, Laaber 6)

Grenitz des Ambts Laber

Dieses Ambt hat vier Orthstein, bey denen ye drey Pflegen aneinander stossen oder Embter. [Fol. 13r]

Der 1. zu Edertzhausen¹⁶⁴ auf der Furthwisen, stossen alda aneinander dieses Ambt, daß Gericht Heinsackher¹⁶⁵ und die Pfleg Kehlheim¹⁶⁶, E 5.

Der 2. bey Hemberg¹⁶⁷ an der Retzenhuhl, stossen alda aneinander die Pfleg Kehlheim, Hembaur¹⁶⁸ und Laber, E 3.

Der 3. bey der Endorffer Muhl¹⁶⁹ ann der Laber unter Schalnweer¹⁷⁰ am Furth, die Schafpruckh genent, stossen alda zusam die drey Embter Hembaur, Ernvelß¹⁷¹ und Laber, C 2.

Der 4. hinder Käterrieth¹⁷² bey der Marter, stossen alda das Ambt Ernvels, Calmuntz¹⁷³ und Laber aneinander.

Grenitzt also von Aufgang

mit dem Ambt Laber das Gricht Hainsackher, und ist von Haytzenhoven¹⁷⁴ aus bis gen Edertzhausen¹⁷⁵ die Marchung¹⁷⁶ der Nabstrom, daß Closter Bulnhoven¹⁷⁷, die Pfarr Duckhendorf¹⁷⁸ unt den Weyler Aufeberg¹⁷⁹ ausgenohmen von [Fol. 13v] A 4 an bis E 4.

Von Mittag

grenitz[t] mit diesem Ambt die Pfleg am Hoff¹⁸⁰. Seinth die Marchungen die Nab von dem obgemehlten Stein, E 4, biß auf denn Schelmgraben, F 5. Von dannen die ordentliche Lochenreiser¹⁸¹ und -baum, durch daß Grevenriether¹⁸² und Almosenholtz, deren 14 furnehme wie volgt:

1. Ein alte Creutzachen¹⁸³ in der Mappa F 5 mit Litera A bezaichnet, alda man von dem Schelmgraben abweicht.
2. Ein alte Zigen¹⁸⁴ mit Litera B.
3. Ein alte Tannen mit Litera C.

164 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

165 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.

166 Die Wörter „am Hoff“ wurden überschrieben mit „Kehlheim“; Bayerisches Pfleggericht Kelheim.

167 Heimberg, Gemeinde Deuerling.

168 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.

169 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.

170 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.

171 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

172 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

173 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.

174 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.

175 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

176 Vgl. Glossar: Markung.

177 Kloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

178 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.

179 Aufmberg, Gemeinde Duggendorf.

180 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.

181 Vgl. Glossar: Lachbaum.

182 Zu Grafenried, Marktgemeinde Nittendorf.

183 Vgl. Glossar: Kreuzbaum.

184 Vgl. Glossar: Ziegen.

4. Ein Fuechten mit einer Munchsplatten und M gelochet¹⁸⁵ und Litera D.
5. Aber ein gelochte Fiechten¹⁸⁶ mit L. E.
6. Ein junger Arlaßpeerbaum¹⁸⁷ nahent bey der Straß von Prifling¹⁸⁸ auf Nittendorf mit Litera F.
7. Ein alte Ziegen an gemelthem Weg mit Litera G. [Fol. 14r]
8. Furbas an diesem Wege zwe alte Lochenfuechten mit Litera H.
9. Weither ein gelochte Feichten in der Mappa mit Litera I.
10. Ferner auf der Egschayd¹⁸⁹ am Wege von Regensburg gen Schonhoven¹⁹⁰ und Aylßbrunn¹⁹¹ ein Lochenzigen und -fichten mit Lit. K.
11. Nahent dabey ein alt Reiß¹⁹² mit einer neuen Lachen, in der Mappa mit Lit. L.
12. Furwerths an einem alt aufgeworffenen Marckhgraben ein alt Reyß mit Lit. M in der Mappa gezeichnet. Alsdan kombt man zu der Grevenriether¹⁹³ oder Forschtweisen oben am Ende, alda stehet bey einer alten Hoffstath unter einem grossen Nußbaum der erste Marchstein, deren noch andere acht uber die Tahel¹⁹⁴ an einer Landstraß zwischen der Nittendorffer, Aylsbrunner und Schonhover Veldern stehen, F 5.
13. Zwischen diesem ersten dan andern Stein stehet mitten in vorgemehltem Marckhgraben eine alte verwimer-
te¹⁹⁵ Lochenbirckhen.
14. Dan zu Ende des Graben[s] bey einem Waltenhoffer¹⁹⁶ Ackher an der Straß von Prifling¹⁹⁷ auf [Fol. 14v] Nittendorff ein alte Creutzzigen in der Mappa mit Litera O gezeichnet, F 5.

Marckhstein von Grevenriether Wisen an uber die Tahel biß gen Schonhoven.

Der 1. und obgemelth stehet am Ende der Grevenriether Wisen auf der alten Hoffstath unter einem Nußbaum, F 5.

Der 2. am Aylsbrunner¹⁹⁸ Steig und der Priflinger Landstraß, F 5.

Der 3. auf der Straß so durch Aylsprunner und Grevenriether Veld neben dem Baysholtz hingehet, F 4.

Der 4. auf gemelther Straß zwischen angeregten Veldern, F 5.

Der 5. in des Baldaufs von Aylsprunn Ackher, ein wenig von der Straß, E 4.

Zwischen diesem und volgendem sechsten solle ein Stein ausgeackert sein, wie fast die Distantia zu erkennen gibt.

Der 6., 7., 8. von Grevenrieth nach dem Baysholtz hin an gemelther Straß, E 4.

185 Vgl. Glossar: Lachen.

186 Andere Lesart: Ferchten.

187 Vgl. Glossar: Arlesbaum.

188 Prüfening, Stadt Regensburg.

189 Vgl. Glossar: Egschayd.

190 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

191 Eilsbrunn, Marktgemeinde Nittendorf.

192 Vgl. Glossar: Reis.

193 Zu Grafenried, Marktgemeinde Nittendorf.

194 Bedeutung konnte nicht geklärt werden.

195 Vgl. Glossar: Wimmer.

196 Zu Waltenhofen, Gemeinde Sinzing.

197 Prüfening, Stadt Regensburg.

198 Zu Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

Der 9. zwischen dem Ambt [Fol. 15r] Kehlheim¹⁹⁹ und der Pfleg Laber stehet auf einer Creutzstrassen, die von Sintzing²⁰⁰ auf Undorf, auch Nittendorf auf Aylsprunn²⁰¹ gehet, zwischen Schonhoven²⁰² und dem Geyßbrunn. E 4

Grenitz mit dem Ambt Kehlheim

ist die Laber von der Bruckh zu Schonhoven an, fur Loch hinauf bis zum Furth unterhalb der Steinen Pruckh bey der Hochgemein im Weihesteffen Thahl, E 3.

Alda weicht man von der Laber ab, und ist die Landgrenitz der Fuhrweg im gemelthen Thal, fur die alte Capellen Weihestefen²⁰³ hinauf bis zu einem Marckhstein in des Baur zu Irgentßhoven²⁰⁴ Ackher, ein wenig von dem Fuhrweg nach Haubenrieth²⁰⁵. E 3

Von diesem ersten Stein seinth noch andere zwen zwischen dem Ambt Laber und Kehlheim, der ander so mitten auf der Wissen, Retzenhul genant, bey einem Reyß, E 3. [Fol. 15v]

Der 3. so zue Ende gemelther Wissen nahent bey der Landstraß von Heimberg auf Kehlheim²⁰⁶ stehet. Dieser Stein ist Anno 1593 gesetzt worden, und seinth neben gemelther Jahrzahl auch die zwen Buechstaben H und K darein gehauen, die Embter Hemmbaur²⁰⁷ und Kehlheim bedeutend. Stunde ein L auch wohl dabey, weyln sich alda die Grenitz mit dem Ambt Hemmbaur und Laber anfecht.

N.B.: Obwoln von Schonhoven²⁰⁸ aus dieses die Landmarchung zwischen Kehlheim und Laber, so seinth doch viehl Guether, die ausser oder inner der Marchung ligen, so entweder in die Pfaltz oder Bayrn gehorig, wie hernach unter einem besondern Titul volget.

Grenitz gegen Nidergang mit dem Ambt Laber und Hemmbaur, auch Ervelß

Zwischen dem Ambt Hemmbaur und Laber seinth siben Stein, so auch Anno 1593 von denen dazumahl Ober- und Unteramtbleuthen [Fol. 16r] als Hanns Ludwig von Sperberbeckh, Landtrichtern zu Lengfeld²⁰⁹, Hansen Notthafften, Pflegern zu Hemmbaur, unnd Hanns Sigmund Erlbeckhen, Pflegern zu Laber, seinth gesetzt worden an folgenden Orthen:

Hinder Deurling²¹⁰ am Bach an der Landstraß von Hylœ²¹¹ auf Bidmansdorf²¹² und dem Badbuchel, E 3.

Herwerths Bidmansdorff an gemelther Straß unter dem Rastpaum, E 2.

199 Die Wörter „Amt am Hoff“ wurden durchgestrichen und mit „Amt Kehlheim“ überschrieben. Bayerisches Pflegamt Kelheim.

200 Sinzing, Gemeinde Sinzing.

201 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

202 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

203 Vgl. SCHWAIGER, Weihestefen.

204 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.

205 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

206 Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.

207 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.

208 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

209 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

210 Deuerling, Gemeinde Deuerling.

211 Hillohe, Gemeinde Deuerling.

212 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.

An dem Bidmannßbuhel am Muhlweg von Schambach²¹³ auf die Munchsmuhl²¹⁴, D 2.
 Auf der Birckhwsen an dem Birckhholtz, auch der Straß [von] Laber auf Schambach, D 2.
 Bey dem Schneckenhof²¹⁵ an der Straß von Laber auf Hembaur²¹⁶, D 2.
 Zwischen Wangsaß und Schernrieth²¹⁷ in Schernriether Wisen am Naterzagl, C 2. [Fol. 16v]
 An der Laber zwischen Endorffer Muhl²¹⁸ und Schallenwehr²¹⁹ bey dem Furth, die Schafpruckh genanth, C 2.

N.B.: Schneckenhof²²⁰ und Schallenwehr gehören in daß Ambt Laber und ligen doch ausser der Marchung, derseyt im Ambt Ernfels, jener Hof im Ambt Hembaur. Alhie an diesem Orth endet sich die Grenitz mit dem Ambt Hembaur und fehet die Ernfelsische an, daher obgesetzter sibent Stein drey Spitzen und Buechstaben:

H E
L

Grenitz mit dem Ambt Ernfels

Zwischen dem Ambt Ernfels und Laber seint zehen ordentliche Marckhstein, drey althe und sibent neu, in obgemehltem 1593. Jhar von ernenthen Beambten, neben Michaeln Silberman, der Zeith Richter zu Beratzhausen, an folgenden Orthen gesetzt: [Fol. 17r]
 An der Heng jenseith der Laber strackhs gegenn dem Stein an der Schafpruckh uber, C 2.
 An der Landstraß von Laber auf Beratzhausen, zwischen der Endorfer Muhl²²¹ und dem Hof Singrien²²², ist vor Jharen an dem Orth ein steinerne Marter gestanden, aber hinweg, C 2.
 An dem Holtz, die Schwörtz genanth, zum Hof Seelach²²³ gehorig, auf dem Wege von diesem Hof gen Endorf, B 2.
 An dem Fuhrweg von Endorfer Muhl nach Littenberg²²⁴ im Saugraben, B 2.
 In gemelther Strassen zwischen beyden Laysten²²⁵ ein alter Stein, B 2.
 An gemehltem Fuerweg in der Stuben auf dem Gehesteig vom Anger gen Littenberg auch ein alter Stein, ist abgeschlagen, B 2.
 Am Brenenberg in Leonhard Schmits vom Anger seinem Ackher, B 2. [Fol. 17v] Alhie thaylet sich die Straß von Endorff auf Pfraundorff²²⁶ und Käterrieth²²⁷, B 2.
 Ein alter Stein auf einer Creutzstraß, da der Brenenberg und daß Haybeisen aneinander stossen, B 2.

213 Hohenschambach, Stadt Hemau.

214 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.

215 Schneckenhof, Stadt Hemau.

216 Hemau, Stadt Hemau.

217 Schernried, Marktgemeinde Laaber.

218 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.

219 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.

220 Schneckenhof, Stadt Hemau.

221 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.

222 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.

223 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.

224 Ober-/Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.

225 Vgl. Glossar: Laist.

226 Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

227 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

An einem Creutzweg, da der Brennberg, daß Grasenthal, item daß Hayseisen und der Birckhensee, aneinander stossen bey einer alten Creutzzigen, A 2.

Hinter dem Hoff Kätterrieth bey einer Marterseulen und alten aichenen Stumpf, alda abermals drey Embter miteinander grenitzen, Laber, Ernvelß, Calmuntz.

Grenitz gegen Mitternacht zwischen den Ambt Laber und Calmuntz

Diese Grenitz ist zwischen denn Beambten noch zur Zeith nicht allerdings richtig. Dan, auf dem Wege von Ketterrieth nach Wischenhofen, zwischen der Almoslöe und dem Birckhensee, bald im Eingang [Fol. 18r] lainet ein neuer Stein, den vorigen zwischen Ernfels und Laber mit der Jharzahl in Form gantz gleich ist, aber nicht gesetzt. Stehen andere zwen alte Marchstein und ein Lochenreyß dabey, A 3.

Von solchem gehet zwischen beyden Embtern lauth zugestehlten Grenitzbereitungen die Marchung vorge-mehlte Straß durch die Almosloe, Hochdorffer Gemein zur Linkhen, dan den Birckhensee und die Schwertz zur Rechten, hinder Wischenhoven²²⁸ durch deren Hofmarch Gemein bis auf die Straß, so von Brunn auf Haytzenhoven²²⁹ gehet, A3.

Jetz gemehlte Straß ist von Wischenhoven aus die Grenitz bis gen Haitzenhoven unterhalb der Pruckh zu einem Wasserlauf aus dem Wischenhofer Thal, A 4.

Stritige Grenitz

Ist kheine dan yetz[ge]mehlte zwischen Laber und Calmuntz, A 3. Gleichfals mit dem Ambt am Hof wegen des Baysholtzes bey Nittendorf und Schonhoven²³⁰, A 4.

[Fol. 18v]

Was fur Dorffer, Höff, auch andere Guether ausser der Landgrenitz in Bayrn ligen, aber in dieses Ambt gehorig

Erstlichen ligen ausser der Landgrenitz drey Dorffer, in daß Ambt Laber gehorig, als Berckhmeting²³¹, G 5, Reichenstettn²³², G 4, Durnstetten²³³, G 4. Die yetzgemehlte Dörffer stossen rings herumb gegen Morgen daß Brueler Holtz, gegen Mittag die Metinger²³⁴ Weinberg, gegen Niedergang daß Kehlhaimer Frauenholtz, gegen Mitternacht die Rentmaysterischen oder Vichhauser²³⁵ Holtzer.

Ausser yetzgemehlter Holtzer

ligen umb diese drey Dorffer herum von Aufgang Prifling²³⁶ und Sintzing, von Mitterntag Meting, die

228 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.

229 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.

230 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

231 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

232 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

233 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.

234 Zu Matting, Gemeinde Pentling.

235 Zu Viehhausen, Gemeinde Sinzing.

236 Prüfening, Stadt Regensburg.

Loestath²³⁷, von Nidergang Linda²³⁸, von Mitternach[t] Dumbhausen²³⁹, Haubenrieth²⁴⁰ und Vichhausen, als daß zwischen der Landgrenitz und diesen Dorffern allein die Hoffmarch Vichhausen ligt [Fol. 19r] und Dohlhofen²⁴¹, in den andern Dorffern allen seinth Ambtsunterthanen, G 4.

Zu Haubenrieth, so ausser der Grenitz, seinth 14 Haußhaben in dieses Ambt gehorig, F 3, die ubrigen 10 seinth kehlhaimisch.

Zu Dumbhausen seinth drey Guether in daß Ambt Laber gehorig, die andern zehen kehlhaimisch, E 4.

Zu Aylsbrun²⁴² ist ein Hof in dieses Ambt gehorig, die andern seinth kehlhaimisch, F 4.

Die Zehent zu Kepflberg²⁴³ und Linda²⁴⁴ gehören in dieses Ambt, G 3.

Ein Holtz bey Linda, die Hohenrieth genant, gehort in dieses Ambt, G 3.

N.B.: Wifelsfurth²⁴⁵ bey Kehlheim an der Tonau²⁴⁶ ist labrisch, aber in dieser Mappa nicht begriffen. [Fol. 19v]

Bey Edertzhausen²⁴⁷ das gantze Schilterfeld, dahin gehorig.

Der Berckmetinger²⁴⁸ acht Weinberg an der Dona²⁴⁹ Metinger²⁵⁰ Bergen. [Fol. 20r]

Was fur Guether das Ambt Kelheim inner der Landtsgrenitz

1. Steinenbruckh.²⁵¹ Seinth alda funff Guether, zway labrische, 3 kehlhaimische, E 3.
 2. Hylöe.²⁵² Seinth alda acht Guether, zway labrische und acht bayrische,²⁵³ E 3.
 3. Deurling.²⁵⁴ Seinth alda 24 Guether, 20 labrische und mit dem Pfarrhof 4 kehlhaimische, E 3.
 4. Hamberg.²⁵⁵ Seinth alda neun Guether, 7 labrische und zway kehlhaimische, E 3.
- N.B.: Reichenstetn.²⁵⁶ Ist zwahr ausser der Grenitz, aber auch getheylt, seinth darinn 7 Guether, drey labrische und vier kehlhaimische, G 4.

[Fol. 20v, Leerseite]

237 Lohstadt, Stadt Kelheim, KEH.

238 Lindach, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim.

239 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

240 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

241 Thalhof, Gemeinde Sinzing.

242 Eilsbrunn, Marktgemeinde Nittendorf.

243 Kapfelberg, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim.

244 Lindach, Stadt Kelheim, KEH.

245 Wipfelsfurt, abgegangen am Nordufer der Donau zwischen Kloster Weltenburg und Kelheim, KEH.

246 Donau.

247 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

248 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

249 Donau.

250 Zu Matting, Gemeinde Pentling.

251 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.

252 Hillohe, Gemeinde Deuerling.

253 Hier liegt ein Rechenfehler vor.

254 Deuerling, Gemeinde Deuerling.

255 Heimberg, Gemeinde Deuerling.

256 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

Was fur Dorffer Hoff

Auch andere Vrester. Ausser der
Landgerichts in Bayern
Ligen aber in die 4
Lande gehörig.

3.
Festsetzung. Ligen an der Landgerichts
aus Dorffer in 33 Ligen über gehörig, als
Beschreibung 9.5. Dörfer 4.4
Güter 4.4

Die gelagerten Ligen an der Hoffen vorgekommen
Ligen Dörfer, 33 Dörfer 4.4. Ligen
Dörfer der Dörfer vorgekommen. Ligen
Dörfer 33 Dörfer 4.4. Ligen
Ligen Dörfer 33 Dörfer 4.4. Ligen
Dörfer 33 Dörfer 4.4. Ligen

Ausser
vergekehrter Hölzer

Ligen und die 33 Dörfer vorgekommen
von Anfang der Dörfer und Dörfer
von Dörfer Dörfer der Dörfer
von Dörfer Dörfer von Dörfer
Dörfer in Dörfer und Dörfer
Dörfer 33 Dörfer der Dörfer und die
in Dörfer 33 Dörfer der Dörfer

Folio 20r aus Christoph
Vogels Beschreibung des
Pflegamts Laaber, 1598
(BayHStA, GL Obere u.
Junge Pfalz, Laaber 6)

[Fol. 21r]

Des Ambts Laber Marckht, Closter, Hoffmarchen oder Edlmanßguether und Pfarren

Marcht Laber C 3

Ein verspert Marckht und Schloß an der Laber, auch Straß von Regensburg²⁵⁷ auf Nurnberg²⁵⁸. Ist der Ihnwohner alda mayste Nahrung vom Feldbau und der Viehzucht, auch Bierpreuen.

Burgerschafft

Hat 56 Haußsessige und 9 Inwohner alda an [sc. ohne] die Beambten, Pflegern, Pfarren, Grichtschreybern und Ambtknecht. [Fol. 21v]

Freiheiten

Hat allda des Jhars 4 Marckht, den 1. am Tag Philippi und Jacobi²⁵⁹, den 2. am Tag Jacobi²⁶⁰, den 3. am Sonntag vor Bartholomæi²⁶¹, den 4. am Sonntag vor Martini²⁶².

Denckwürdige Historien

Ist alda Anno 1597 daß furstliche Schloss schon aufgebauet worden. [Fol 22r]

Closter Bulnhoven²⁶³

ligt zwar im Ambt Hainsackher, hat aber in dieser Pfleg folgende Dorffer, Hof, Guether und Holtzer

Dorffer und Hoff

Fraunberg²⁶⁴ 3 [sc. Herdstäten], Benckh²⁶⁵ 4, Brunn 5, Polnrieth²⁶⁶ 3, Polshausen²⁶⁷ 5, Undorff²⁶⁸ 1,

257 Regensburg, Stadt Regensburg.

258 Nürnberg, Stadt Nürnberg.

259 1. Mai.

260 25. Juli.

261 24. August.

262 11. November.

263 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

264 Frauenberg, Gemeinde Brunn.

265 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.

266 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.

267 Polzhausen, Marktgemeinde Laaber.

268 Undorf, Marktgemeinde Nittendorf.

Weyßnkirch²⁶⁹ 1, Hamberg²⁷⁰ 1, Stainenbruckh²⁷¹ 3, Constein²⁷² 1, Munchsrieth²⁷³ 1.

Holtzer

Benckthal D 4, Eselsteig D 4²⁷⁴, Leweneckh, Stoltzenrieth, Bremleutten, Mayrhof²⁷⁵, Vorder Aschba, Winßberg, Hinder Aschba, Priflinger Berg, Kesselberg²⁷⁶, Eiselberg²⁷⁷, Buhelleutten D 4, Jacobsthal²⁷⁸ D 4, [Fol. 22v] Buechenberg C 4, Raffa²⁷⁹ B 4, Pfaffensteig, Groß Lutzlgrueb²⁸⁰, Hengthal, Klaine Lutzlgrueb²⁸¹, Wiegenleutten²⁸², Wolffstein, Osterstein, Gelbe Leutten²⁸³, Schwent²⁸⁴ C 4, Renchen B 4.

Grenitz

Herrn Pflegers zu Laber Anzaig nach des Closters Rinckhmaur.
[Fol. 23r]

Edertzhausen²⁸⁵ E 5

Ein Hoffmarch, Schloß und Dorff an der Nab, in der Pfarr Nittendorff²⁸⁶ ligent, ist darinnen ein Breuhauß, Schmit, Baad und zwo Taufern²⁸⁷. Hat alda ein Pruckh und furstlich Zohlhauß.

Obrigkheit

Haben diese Hofmarch bey Menschengedenckhen innen gehabt: Herr Hau [sc. Haug] von Parßberg, Otto Hainrich von Parßberg, Joachim von Parßberg, die von Enhaim, Hanns Arnold von Zedwitz, eine Buschin, Hans Sigmund Erlbeckh. Dieser Zeith dessen hinderlassene Sohne, deren Muetter, eine von Brand, daß Schloß alda von Grund auf gebauet Anno 1591. [Fol. 23v]

Unterthanen

Edertshausen 30 [sc. Herdstätten], Nittendorff 5, Dumbhausen²⁸⁸ 2.

269 Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.

270 Heimberg, Gemeinde Deuerling.

271 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.

272 Konstein, Gemeinde Brunn.

273 Münchsried, Gemeinde Brunn.

274 In der Karte auf C 4.

275 In der Karte auf C 4.

276 In der Karte „Kössel“.

277 In der Karte auf C 4.

278 In der Karte auf C 4.

279 In der Karte auf B 3.

280 In der Karte auf B 2.

281 In der Karte auf B 2.

282 In der Karte auf B 4.

283 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

284 In der Karte auf B 4.

285 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

286 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.

287 Vgl. Glossar: Tafernwirtschaft.

288 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

Grenitz

Ein Stein in Nittendorffer Veld bey einem Bruckhl, da sich die Landstraß auf Hembaur²⁸⁹ und der Fuhrweg gen Nittendorff schayden, E 5.

[Fol. 24r]

Schonhoven²⁹⁰ E 4

Ein Hoffmarch, Dorff, Schloß und Hammer, in der Pfarr Nittendorff²⁹¹, an der Laber ligent, in dero zwo Tafern, ein Schmitt und Baad. Ist gethaylet, gehort waß herwerths der Laber, auch der Hammer und zway Guether dabey, jenseith in daß Ambt Laber, daß ubrig in die Pfleg Kehlheim.

Obrigkheit

Haben diese Hoffmarch bey Menschengedencken innen die Saurzapfen, als Hainrich 1559, Wolff Hainrich 1566, Wolff Hainrich 1582. [Fol. 24v]

Unterthanen

Schonhoven pfeltzisch 22 [sc. Herdstätten], bayrisch 7, Nittendorff 2

Grenitz

Ein Marterseulen an der Straß von Schonhoven auf Nittendorff, nahent bey der Stell. E 4 [Fol 25r]

Loch²⁹² E 4

Ein Hoffmarch, Dorff und Schloß an der Laber, in der Pfarr Nittendorff²⁹³ ligent. Ist bey Menschengedencken eines Herrn gewesen, nach Absterben des alten Geschlechts der Ramelsteiner gethaylt worden, waß jenseith der Laber, ein Hammer, Tafern und 6 andere Guether, seinth bayrisch und gehorn Leonhard Saurzapfen. Das Schloß herwerths der Laber sambt dem Dorf, darinnen ein Baad, Schmit, Breuhaus unst [sc. und] sonsten aylf [sc. elf] Guether, seinth pfeltzisch.

Obrigkheit

Jacob von Ramelstein 1400, Veith von Ramelstein 1520, Sebastian von Ramelstein 1550. Mit diesem ist daß edle Geschlecht abgestorben, die Hoffmarch erblich an die Saurzapfen halb khommen, deren Anfrau und Mutter etc. eine von Ramelstein [Fol. 25v] gewesen. Leonhard Saurzapf, Wolff Hainrich, Hanns Leonhard Saurzapf.

Unterthanen

Loch 14 [sc. Herdstätten], Undorff 12.

289 Hema, Stadt Hema.

290 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

291 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.

292 Loch, Marktgemeinde Nittendorf, vgl. Anm. 51.

293 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.

Grenitz²⁹⁴

[Fol 26r]

Etzeberg²⁹⁵ D 3

Ein Edlmanßsitz und Dorff in der Pfarr Laber, halb grichtisch, halb dem Hoffmarchsherrn gehorig.

Unterthanen

Etzeberg, Berckhoff²⁹⁶

Grenitz²⁹⁷

Obrigkheit

Eleazar Schlager, Hanns Leonhard filius, Paulus Meysinger Gener. [Fol. 26v]

N.B.: Zwischen dieses Ambts Grenitzen, dan den drey Dorffern darein gehorig, als Berckmeting²⁹⁸, Reichenstetten, Durnstetten²⁹⁹, ligen zwo Hoffmarchen oder Edlmanßguether.

Vichhausen³⁰⁰ G 4

Soll vor Zeithen ein furstlich Jaghauß gewesen sein, wie dan vihl Gehultz darumben.

Eichenhoven³⁰¹

Ein alth eingefallen odes Schloß, vorweylen denen von Ramelstein, nu Leonhard Saurzapfen zu Vichhausen und Loch³⁰² gehorig, E 3.

[Fol. 27r und 27v: Leerseiten]

294 Überschrift ohne Folgetext.

295 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

296 Berghof, Marktgemeinde Laaber.

297 Überschrift ohne Folgetext.

298 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

299 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.

300 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.

301 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf; vgl. Anm. 90.

302 Loch, Marktgemeinde Nittendorf.

[Fol. 28r]

Volgen die Pfarrn und furnembste Filiali in diesem Ambt

Laber 65 [sc. Herdstätten], C 3

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld³⁰³, deren Collator Illustrissimus.

Pfarrern

Seith raine evangelische Lehr zu predigen angefangen worden: Iohannes Pogel, Michael Schaufelius³⁰⁴, M[agister] Hyppolitus Huebmeyr³⁰⁵, M[agister] Christophorus Pogner³⁰⁶, M[agister] Michael Rotingus³⁰⁷.

Eingepferte Filialia

Etzeberg³⁰⁸ 22 [sc. Herdstätten], Bergstetten³⁰⁹, Endorff³¹⁰ 13. [Fol. 28v]

Dorffer und Hoffe

Angern³¹¹ 6 [sc. Herdstätten], Rieth³¹² 4, Schallenweer³¹³ 1, Berckhof³¹⁴ 1, Endorffer Muhl³¹⁵.

Monumenta

Anno 1420 starb der edl und alt Herr Hadmar von Laber, der letzt seines Stammes.

Anno 1586 starb Eleazar Schlacher.

Anno 1590 starb Hans Sigmund Erlbeckh.

Anno 1595 starb Cordula Wallrebin, ein geborne von Taufkirchen,

1567 Fridrich Schlacher, 1573 Sabina Soror³¹⁶. [Fol. 29r]

Deurling³¹⁷ 24 [sc. Herdstätten], E 3

Ein uralte Pfarr, ist seith anfangs des Evangelii zu einem Filial gemacht, die Pfarr gen Nittendorff transferirt

303 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

304 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: Schäuflle (1560-1563).

305 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: (1566)-1589.

306 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: 1589-1591.

307 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: Michael Rötting, 1591-1606.

308 Groß-/Kleinetzenberg.

309 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.

310 Endorf, Marktgemeinde Laaber.

311 Anger, Marktgemeinde Laaber.

312 Ried, Marktgemeinde Laaber

313 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.

314 Berghof, Marktgemeinde Laaber

315 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.

316 Übersetzung: „Schwester“.

317 Deuerling, Gemeinde Deuerling.

worden. Weylen der Pfarrhof auf denn Bayrischen, yedoch inner der Landgrenitzen, stehet und dem Abt von Prifling³¹⁸ gehort, der sy mit einem Baurn besetzt.

Pfarrer

Unter dem Pabstumb ist diese Pfarr mit Munchen von Prifling besetzt worden.

Eingepferte

Was dero Eingepferth gewesen, seinth die Pfeltzischen zu der Pfarr Nittendorff, so zuvor ein Filial gewesen, die Bayrischen gen Aylsbrunn³¹⁹ gelegen worden. [Fol. 29v] Als die bayrischen Unterthanen zue Deurling³²⁰ 4 [sc. Herdstätten], Haubenrieth³²¹ 9, Dumbhausen³²² 14, Loch 7, Schonhoven³²³ 7, Hylöe³²⁴ 8, Hamberg³²⁵ 2, Stainebrückh³²⁶ 3, Irgertshof³²⁷ 1, Eichenhof³²⁸ 1, Ramelstein³²⁹ 1.

Monumenta

Anno 1406, die Margarethæ³³⁰, starb Jacob von Ramelstein, Hertzog Ludwigs Hofmeister.

Anno 1521 hat Veith von Ramelstein auf Loch und Eichenhoven die Altartafel machen lassen.

Anno 1556 starb Sebastian von Ramelstein, der letzte dieses Stammens.

Anno 1556 starb Margaretha, uxor, ein geborne Raigerin, dererwegen die halb Hofmach Loch an die Raiger khommen, so Vichhausen³³¹ innen gehabt.

Anno 1582, den 24. Iulii, starb Paulus Meisinger, dessen Vatter, auch Paulus genant, den Kupferhamer alda gebauet 1579. [Fol. 30r]

Nittendorff³³² 28 [sc. Herdstätten], E 4

Ein neue Pfarr an stath dern zu Deurling³³³, dahin sy ein Filials gewesen, aufgerichtet, ligt in der Superintendenz Lengfeld³³⁴ und ist Collator Illustrissimus.

318 Benediktinerkloster Prüfening, Stadt Regensburg.

319 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

320 Deurling, Gemeinde Deurling.

321 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

322 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

323 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

324 Hillohe, Gemeinde Deurling.

325 Heimberg, Gemeinde Deurling.

326 Steinerbrückl, Gemeinde Deurling.

327 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.

328 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

329 Rammelstein, Marktgemeinde Nittendorf.

330 13. Juli.

331 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.

332 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.

333 Deurling, Gemeinde Deurling.

334 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

Pfarrern

Seinth alda seith Reformation der Kirchen raine Lehrer gewesen: Martinus Teusinger³³⁵, Casparus Lang 1565, Christophorus Vogelius³³⁶ 1582, Heinricus Buchler 1584.

Eingepferte Filialia

Edertzhausen³³⁷ 30 [sc. Herdstätten], Schonhoven³³⁸ 29, Deurling³³⁹ 24, Haubenrieth³⁴⁰ 22, Berckhmeting³⁴¹ 11.

Dorffer

Durnsteten³⁴² 4 [sc. Herdstätten], Reichenstetten³⁴³ 7, [Fol. 30v] Etzeberg³⁴⁴ 8, Hamberg³⁴⁵ 9, Polshausen³⁴⁶ 5, Benckh³⁴⁷ 4, Deckhlstein³⁴⁸ 3, Polnrieth³⁴⁹ 3, Hyloe³⁵⁰ 10, Stainebruckh³⁵¹ 5, Dumbhausen³⁵² 14, Loch 23, Undorff 13.

Hoffe

Stegen³⁵³ 1 [sc. Herdstätten], Munchsmuhl³⁵⁴ 1 Aylsprunn³⁵⁵ 1.

Monumenta

1581 starb Wolff Hainrich Saurzapf, 1593 Katharina, sein, auch Pauls Castners, uxor.

1583 Pastore Christophoro Vogelio ist zu Nittendorff die Meßnerey und Uhr gebaut und aufgericht worden.

N.B.: Diese Pfarr hat sibem Filialia zu dem oberzehnten Benckh und Bolnrieth, wölches erst Anno 1584 von der Pfarr Bulnhoven³⁵⁶ dahin verleget worden.

[Fol. 31r]

335 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 180: Martin Deisinger 1554–(1559).

336 Der Verfasser dieses Dokuments.

337 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

338 Schönhofen, Marktgemeinder Nittendorf.

339 Deurling, Gemeinde Deurling.

340 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.

341 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

342 Durnstetten, Gemeinde Sinzing.

343 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

344 Groß-/Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.

345 Heimberg, Gemeinde Deurling.

346 Polzhausen, Marktgemeinde Laaber.

347 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.

348 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.

349 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.

350 Hillohe, Gemeinde Deurling.

351 Steinerbrückl, Gemeinde Deurling.

352 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

353 Stegenhof, Gemeinde Deurling.

354 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.

355 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

356 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

Berckmeting³⁵⁷ 11 [sc. Herdstätten], G 6

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld³⁵⁸, ausser der Landgrenitz ligent. Ist vor Jharn durch die Frau von Nidermünster³⁵⁹ bestelth, seith Anstellung reiner Lehr zu einem Filial gen Nittendorff (dahin sy zwahr am nechsten, yedoch ein grosse Meihl Weg haben) gemacht und geleet worden.

Pfarrer

Seinth bey vorgehender Pfarr Nittendorff zu finden.

Eingepferthe

Durnstetten³⁶⁰ 4 [sc. Herdstätten], Reichenstett³⁶¹ 7

Monumenta

Ist der Kirchen zu Berckhmeting lauth einer Altartafel Anno 1515 gemahlet ihr Patronus Sanctus Leodegarius, den die Baurn alda S. Leutgeb hayssen. Dessen Natalis den 2. Octobris begangen wierth, an wölchen Tag [Fol. 31v] Anno 1547 der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr PHILIPS LUDWIG, Pfaltzgrave bey Reihn, Hertzog in Bayrn, Grave zu Veldentz und Sponhaim etc. geborn worden, auf heutigen Tag dieses Landes regi-render Herr ist. Gott verleith ihr S[erenissimus]³⁶², auch dero fürstlichen Gemahelin, jungen Herrn und Freulein langes Leben und gluckseelige Regierung. Amen.



Teilkarte 8 aus dem Libell zum Pflegamt Laaber von Christoph Vogel und Matthäus Stang mit innerhalb des Amts Kelheim gelegenen pfalz-neuburgischen Exklaven, vgl. Fol. 18vff.; Widmung: "Opt[imo] max[imo] Laus.³⁶³ Ch[ristoph] Vog[el] 1598" (BayHStA, Pl. 3596, 8)

357 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.

358 Burlengelfeld, Stadt Burlengelfeld, Landkreis Schwandorf.

359 Reichsstift Niedermünster, Regensburg.

360 Durnstetten, Gemeinde Sinzing.

361 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.

362 Der Allerdurchlauchtste.

363 Übersetzung: Lob dem gnädigsten und erhabensten [sc. Gott].